

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - K/005(V)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch,  16.12.2009	BG IV, Am Krökentor 1	15:00Uhr	18:00Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.11.09
- 4 Fördermittelliste 2010
- 5 Neufassung der Entgeltordnung der Magdeburger Museen DS0488/09
- 6 Geeigneter Standort für Büsten A0193/09
- 6.1 Geeigneter Standort für Büsten S0366/09

7 Konjunkturpaket II: Kloster "Unser Lieben Frauen" - Instandsetzung  
Westflügel - Museum macht Schule

DS0526/09

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Meinecke, Karin

**Mitglieder des Gremiums**

Hitzeroth, Jens

Meyer, Steffi

Schumann, Andreas

Szydzick, Claudia

Herbst, Sören Ulrich

**Sachkundige Einwohner/innen**

Löhr, Rainer

Schubert, Petra

**Geschäftsführung**

Hertel, Silvia

Hans, Torsten

i.V.von Herrn Oliver Müller

**Entschuldigt:**

**Mitglieder des Gremiums**

Müller, Oliver

**Sachkundige Einwohner/innen**

Brüning, Dagmar

## Öffentliche Sitzung

### Öffentliche Sitzung

---

#### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Die Kulturausschussvorsitzende Frau Meinecke eröffnete die Sitzung des Kulturausschusses und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Dr. Koch bedankte sich beim Kulturausschuss (insbesondere bei der Vorsitzenden Frau Meinecke) und würdigte die gute Zusammenarbeit. Er zog eine kurze kulturpolitische Bilanz und verwies auf einige Beispiele (vgl. Anlage 1).

#### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

#### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 25.11.09

---

4	0	1
---	---	---

#### 4. Fördermittelliste 2010

---

Frau Riep stellte die Fördermittelliste für den Kulturbereich 2010 vor. Die Antragsentwicklung in den letzten Jahren war relativ stabil. Es gibt in diesem Jahr 90 Anträge, gegenüber 2008 (86 Anträge). Dabei handelt es sich um 27 Neuanträge und um 53 Anträge, die fortgeführt werden. Die Gesamtkosten der beantragten Projekte umfassen Ausgaben in Höhe von 1,5 Millionen EUR. Das Antragsvolumen beträgt ca. 238.000 EUR. Es wurden bisher 61 Förderempfehlungen gegeben. Die überarbeitete und im Kulturausschuss diskutierte Liste ist als Anlage 2 beigelegt.

Frau Meinecke erklärte ihr Mitwirkungsverbot zur laufenden Nr. 42 und Herr Herbst zur lfd. Nr. 72.

Herr Hitzeroth übernahm den Vorsitz der Sitzung, da Frau Meinecke einen dringenden Termin wahrnehmen musste.

Herr Korb brachte die Drucksache ein. Im Jahr 2004 war die Neufassung der Entgeltordnung in Kraft getreten, die u. a. den Verzicht auf Erhebung von regelmäßigen Eintrittsentgelten in allen Museen der Landeshauptstadt Magdeburg beinhaltet. Durch die Einführung dieser Neuerung erhoffte sich das Museum eine ansteigende Besucherresonanz und die damit verbundenen steigenden Umsätze im Museumsladen. Leider sind die positiven Effekte nicht eingetreten.

Des Weiteren erinnerte er an die Haushaltssituation der Stadt Magdeburg. In Abwägung aller Gesichtspunkte sind entsprechende Änderungen der Entgeltordnung vorgesehen. Ab 2010 soll ein moderater Eintrittspreis erhoben werden. Das in der Entgelttariftabelle ausgewiesene Eintrittsentgelt von 3 bis 5 EURO bewegt sich im bundesweiten Mittel vergleichbarer Museen und Einrichtungen.

Herr Löhr äußerte seine Bedenken und verwies auf negative Konsequenzen, die eintreten könnten, wenn Eintrittsentgelte auch von Schulklassen erhoben werden.

Er informierte außerdem darüber, dass der Bund der Kunsterzieher sehr aktiv ist und Ausstellungsbesuche sehr stark wahrnimmt. Er verwies auf einen Ausweis, mit dem entweder eine Ermäßigung oder ein freier Eintritt in allen Museen Deutschlands und auch der EU ermöglicht wird.

Herr Dr. Buchmann teilte mit, dass in dieser Entgeltordnung die „Klosterkirche“ erwähnt wird, welche eigentlich als „Konzerthalle“ bezeichnet werden müsste. Er ging im Weiteren auf die Genese der Entgeltordnungen für die Konzerthalle Magdeburg ein. Fakt ist, dass der Dienstbetrieb in der Konzerthalle dem Gesellschaftshaus obliegt. Wie in allen kulturellen Einrichtungen plant das Gesellschaftshaus 2 Jahre im voraus. Es kann nicht so sein, dass das Gesellschaftshaus das Museum fragen muss, ob die vertraglich geplanten Veranstaltungen des Gesellschaftshauses in der Konzerthalle stattfinden dürfen. Es geht darum, dass eine Regelung gefunden wird, die das Gesellschaftshaus davor bewahrt, dass der Betrieb in der Konzerthalle beeinträchtigt wird. Herr Dr. Buchmann wies nochmals nachdrücklich darauf hin, dass entsprechend des Aufgabenverteilungsplanes der Stadt Magdeburg das Gesellschaftshaus für die Konzerthalle zuständig ist.

Frau Szydzick Vertrat die Auffassung, dass die Eintrittspreise generell sehr moderat sind. Das von Herrn Dr. Buchmann dargestellte Problem sollte ihrer Meinung nach verwaltungsintern geklärt werden.

Frau Dr. Laabs legte dar, dass seit Jahren die Konzertplanung des Gesellschaftshauses berücksichtigt und die Konzerthalle diesbezüglich vermietet wurde. Auf die Belange des Gesellschaftshauses wurde stets Rücksicht genommen.

Herr Korb erläuterte, dass unabhängig von der Beschlussfassung zur Entgeltordnung eine verwaltungsinterne Regelung hinsichtlich der Konzerthalle gefunden wird.

Herr Hitzroth plädierte ebenfalls dafür, dass eine interne Regelung hierzu getroffen werden sollte.

Des Weiteren ging er nochmals auf die Anmerkungen von Herrn Löhr ein und bat um Abstimmung zu den Änderungsanträgen:

**1. Eine kostenfreie Regelung für angemeldete Schulklassen durch die Dauerausstellung (siehe Anlage 2) – B 2. –**

**2. Ermäßigter Eintritt für Kunsterzieher**

Nach kurzer Diskussion gab es zu beiden Änderungsanträgen folgende Abstimmung:

6	0	0
---	---	---

Abstimmung zur Drucksache:

6	0	0
---	---	---

6. Geeigneter Standort für Büsten

A0193/09

Herr Herbst brachte den Antrag ein. Er unterbreitete den Vorschlag, die Büsten im Foyer oder in der Ratsdiele des Alten Rathauses aufzustellen, da die Kunstwerke am jetzigen Standort kaum zu sehen sind. Die beiden Büsten sind derzeit im Durchgang vom Flur des Rathauses (Ratsdiele) zum Nordausgang des Alten Rathauses platziert. Auf den Türen zu diesem Bereich steht der Hinweis „Durchgang nur im Brandfall“. Damit sind die Büsten in einem Bereich des Rathauses abgestellt, den nur wenige Menschen betreten. Des Weiteren sollte auch über eine anspruchsvollere Erläuterung der abgebildeten Persönlichkeiten nachgedacht werden.

Herr Dr. Koch erinnerte daran, dass das Kulturdezernat beauftragt wurde, ein Gesamtkonzept zur Rathausgestaltung vorzulegen. Dieses Konzept wurde gemeinsam mit den Künstlern entwickelt. Herr Dr. Koch unterbreitete den Vorschlag, dass sich das Kulturbüro gemeinsam mit der Feuerwehr bemühen wird, die Beschilderung angemessen zu verändern. Dadurch könnte ein besserer Zugang ermöglicht werden. Es müsste auch für die Stadtführer ein entsprechender Zugang geschaffen werden. Der bisherige Standort sollte aber beibehalten werden.

Abstimmung zum Antrag:

3	3	1
---	---	---

6.1. Geeigneter Standort für Büsten

S0366/09

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

Frau Obenauf vom KGM brachte die Drucksache ein. Die EW-Bau für die Instandsetzung des Westflügels des Klosters liegt vor. Das Vorhaben wird mit Fördermitteln des Konjunkturpaketes II in Höhe von 87,5% und einem Eigenanteil in Höhe von 12,5 % mit einem Gesamtumfang von 2.500.000,00 EUR umgesetzt. Die Maßnahme wurde im Rahmen des Nachtragshaushaltes vom Stadtrat beschlossen. Der Baubeginn ist für Mai 2010 vorgesehen.

Des Weiteren teilte sie mit, dass ein Hauptanliegen der Maßnahme zur Instandsetzung des Westflügels auch die barrierefreie Erschließung des ersten und zweiten Obergeschosses ist, in dem sich Ausstellungsbereich und Bibliothek befinden. Weiterhin machte sie auf erforderliche Maßnahmen wie z.B. Brandschutz, besucherfreundlicher Treppenaufgang im Foyer, Schaffung von verbesserten Ausstellungsbedingungen und Einbau eines neuen Beleuchtungssystems aufmerksam.

Auf Nachfrage von Herr Schumann zu Betriebseinschränkungen, teilte Frau Obenauf mit, dass es diese Einschränkungen leider geben wird, da in unmittelbarer Nähe der Konzerthalle der Aufzug eingebaut werden muss. Bisher gibt es aber noch keinen detaillierten Ablaufplan. Dieser muss erst noch festgeschrieben werden.

Abstimmung zur Drucksache:

6	0	0
---	---	---

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Karin Meinecke  
Vorsitzende/r

Silvia Hertel  
Schriftführer/in